

Stefanie Thielmann

SEO mit Joomla!

Teil 1/4

Niemand müsste sich mit SEO beschäftigen, wenn es keine Online-Inhalte gäbe, die möglichst gut aufgefunden werden sollen. Die Website ist dabei immer noch das am meisten genutzte Medium. Aber wer macht sich Gedanken um das verwendete Content-Management-System (CMS)? Dabei entscheidet die Wahl des richtigen Redaktionssystems für die Webseite darüber, wie performant der Inhalt dem Nutzer zur Verfügung gestellt wird und wie aufwendig und fehleranfällig die täglichen Standard-SEO-Arbeiten sind. Unsere neue Artikelreihe zum CMS Joomla! widmet sich diesen Fragen im Detail.

Der erste Teil der vierteiligen Reihe beschäftigt sich mit den vorhandenen Grundeinstellungen des Systems Joomla! in Bezug auf SEO. Wie in vielen CMS, so basiert auch Joomla! auf einem modularen Erweiterungskonzept. Dieses wird im folgenden Teil betrachtet. In diesem Beitrag wird darauf eingegangen, was Joomla! von Haus aus für SEO mitbringt und welche Bordinstrumente die grundlegenden SEO-Anforderungen erfüllen.

Joomla! – ein Gemeinschaftsprojekt

Joomla! ist ein kostenfreies Open-Source-Produkt, das vor über zehn Jahren die Nachfolge des beliebten Systems Mambo antrat. Joomla! wird ausschließlich von den Mitgliedern der Community programmiert, gepflegt und dokumentiert. Als aktuelle Version steht (zum Redaktionsschluss) Joomla! 3.4.7 als Download zur Verfügung (www.joomla.org/download.html). Die Software wurde für die Erstellung von Webseiten-Lösungen konzipiert. Das System ist sehr flexibel anzupassen und kann für nahezu jedes Bedürfnis verteilter Anwendungen genutzt werden. Von der Website über die Erstellung von Intranet-Lösungen bis hin zu Webanwendungen mit zahlreichen Features ist Joomla! einsetzbar. Die Handhabung ist denkbar einfach und die Schnittstelle für Programmierer klar definiert. Neueste Techniken der Programmierung und sauber geschriebener Quellcode sind die Qualitätsmerkmale, die dem System seine große Anhängerschaft bescheren. Mehr als 16 % aller Webseiten-Installationen in der D-A-CH-Re-

gion sind mit Joomla! erstellt (<http://einfach.st/cmscrawl> für D bzw. <http://einfach.st/cmsat> für AT und <http://einfach.st/cmsch> für CH).

Grundfunktionen

Für Joomla! gilt das Gleiche wie für viele weitere CMS. Joomla! kann per sogenannter One-Click-Installation bei den meisten Hostern eingespielt werden und steht sofort bereit, um Inhalte zu präsentieren. Die optische Gestaltung der Seite hängt dabei vom installierten Template ab, das in der Regel vom Designer oder Webentwickler erstellt oder aus einem der vielen Templateshops erworben wird. Im Gegensatz zu einigen anderen CMS-Systemen ist es in Joomla! nicht üblich, dass Templates auch Funktionalität mitbringen. Design und Funktion sollten hier strikt getrennt sein. Damit ist ein Wechsel des Designs einfach und es gehen dabei keine Funktionalitäten verloren.

Interessant ist auch das umfangreiche Rechtssystem von Joomla!. Werden auf der Webseite Beiträge von mehreren Redaktionsteams erstellt, kann man mit Bordinstrumenten den Zugriff zum Bearbeiten, Löschen und Betrachten freigeben oder einschränken. Jeder Beitrag und jede Kategorie kann so nur von denjenigen bearbeitet werden, die auch wirklich dafür zuständig sind.

Joomla! ist multilingual und unterstützt von sich aus bereits 64 Sprachpakete. Mit den in der Grundversion ausgelieferten Dateien kann Joomla! bereits für mehrsprachige Seiten eingesetzt werden. Es müssen keine Erweiterungen installiert werden. Zahlreiche Online-Tutorials

DIE AUTORIN



Stefanie Thielmann ist Inhaberin der Webagentur to|get|here und Joomla! Enthusiast.



Abb. 1: Die Meta-Beschreibung ist in Grau unterhalb des Links zu erkennen

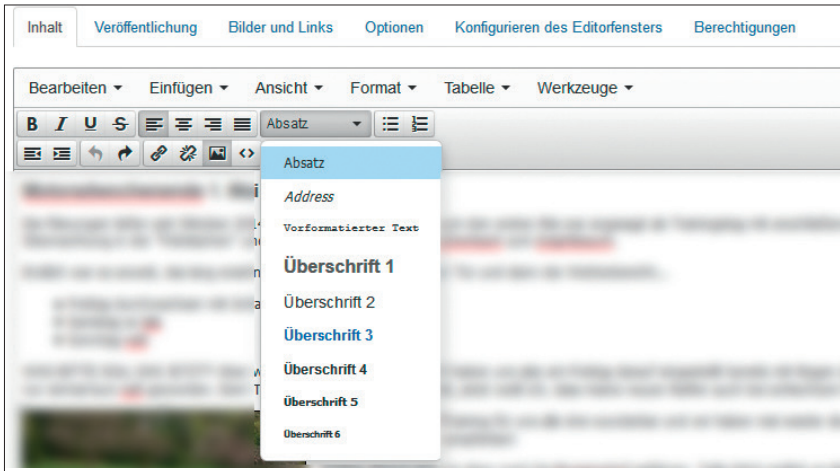


Abb. 2: Verwenden Sie nur eine H1-Überschrift pro Seite

helfen dabei, die richtigen Einstellungen vorzunehmen.

Joomla! SEO

Bereits im Grundsystem, dem sogenannten Core oder Kern, bietet Joomla! viele Einstellungsmöglichkeiten an, um die Seite für Suchmaschinen zu optimieren. Die folgenden Funktionen sind in jeder Joomla! Installation bereits vorhanden und benötigen keine zusätzlich installierten Erweiterungen.

Meta-Beschreibungen

Joomla! liefert die Meta-Beschreibung des verknüpften Menüs, der Kategorie oder des Beitrags aus. Die Meta-Beschreibung ist der Text, der in der Suchmaschine oftmals unterhalb des Suchergebnisses angezeigt wird. Im vorliegenden Beispiel also der graue Text unter dem Link.

Meta-Beschreibungen können sowohl direkt im Artikel als auch in einem Menüpunkt definiert werden. Welche Beschreibung es dann letztendlich in die Meta-Angaben schafft, hängt von der Seitenstruktur und auch von der Suchmaschine ab. Die Angabe im Menüpunkt übertrumpft immer die im Artikel oder in der Kategorie definierte.

H1- bis Hx-Überschriften

Joomla! verwendet in dem mitgelieferten Template Protostar den Seitentitel als H1-Überschrift. Dieser kann ausgeblendet sein. Im Fall des ausgeblendeten Titels sollte also nur noch mit H2- und H3-Überschriften gearbeitet werden, die im Editor ganz leicht über das Auswahlfeld (siehe Abb. 2) festgelegt werden können. Ist der Titel der Seite dagegen ausgeblendet, steht die H1-Überschrift auch für den Text zur Verfügung. Denken Sie daran, H1 nur einmal einzusetzen und nach Möglichkeit nicht mehr als drei Überschriftenebenen zu verwenden.

Globale Metadaten

Prinzipiell kann im Menüpunkt System->Konfiguration Site die Meta-Beschreibung für die gesamte Webpräsenz angegeben werden. Hier kann dieser Text allgemein bestimmt werden. In Joomla! kann aber auch zu jedem Menü, zu jedem Beitrag und zu jeder Kategorie eine eigene Meta-Beschreibung angegeben werden (s. o.). Dazu ist keine Erweiterung notwendig. Welche Einstellung ist nun sinnvoll?

Die Meta-Beschreibung der globalen Konfiguration sollten Sie nicht verwenden.

Denn wird die Meta-Beschreibung hier gesetzt und in den einzelnen Beiträgen vergessen, wird die allgemeine Beschreibung für alle Beiträge und Menüs herangezogen, deren Meta-Beschreibung leer ist, und erscheint somit sehr häufig für eine Website. Das kann nicht gewünscht sein. Achten Sie also darauf, die Beschreibung immer bei einem Menü oder einem Beitrag zu hinterlegen. Das ist wesentlich sinnvoller als doppelte Einträge der allgemeinen Beschreibung.

Meta-Schlüsselwörter haben für SEO keinerlei Relevanz, sind aber sowohl in den globalen Metadaten als auch in den Metadaten der Menüs, Beiträge und Kategorien noch als Eigenschaft vorhanden.

In der Einstellung Robots wird, ganz einfach ausgedrückt, den Suchmaschinen mitgeteilt, welche Teile der Website ihre Crawler besuchen dürfen und welche Seiten indiziert werden dürfen. Joomla! bietet hier die globale Einstellung für die gesamten Seiteninhalte in der Konfiguration an. Dabei stehen vier Varianten zur Verfügung. Eine globale Einstellung macht hier durchaus Sinn. In der Regel sollen alle Seiten ähnlich behandelt werden. Ist die Seite noch in der Entstehung, aber bereits online, sollte die Einstellung zunächst auf noindex, nofollow stehen. Erst wenn die Seite wirklich von Suchmaschinen gefunden und indiziert werden soll, ist die Einstellung auf index, follow zu setzen. Sollen bestimmte Inhalte von der Website nicht indiziert werden oder deren Seiteninhalten nicht gefolgt werden, dann kann wieder im Menü, in der Kategorie oder im Beitrag die jeweilige Einstellung speziell vorgenommen werden.

Bilder

Um Bildern eine Beschreibung zu geben, müssen diese zunächst in den Beitrag eingebunden werden. Der im Grundsystem vorhandene Editor



Abb. 3: Meta-Beschreibung nicht global setzen

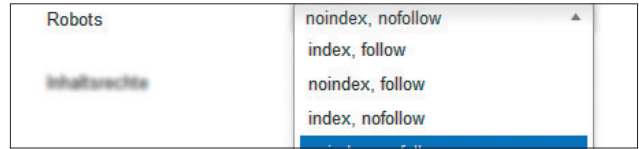


Abb. 4: Indizierung und Crawling können global bestimmt werden



Abb. 5: Bilder können eine Beschriftung haben und skaliert werden

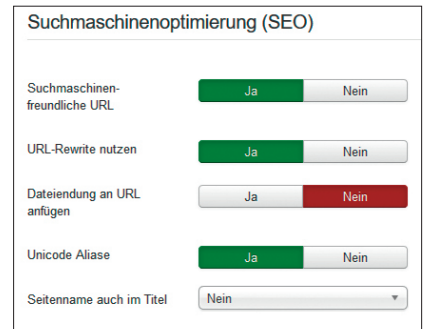


Abb. 6: Bestimmen Sie URL und Titel

TinyMCE bietet keinen zu großen Komfort, aber dient dem Zweck. Ist das Bild eingefügt – Klick auf das Bild-Symbol und Auswahl des Bildes aus dem Media-Manager – muss erneut auf das Bild-Symbol geklickt werden und anschließend kann der Alternativtext (s. Abb. 5 Beschreibung) eingefügt werden, der in der Seite dann zum Alt-Tag zugewiesen wird. Die Abmessung für das Bild kann ebenfalls hier festgelegt werden. Das Bild wird dann nach den Angaben skaliert. Wenn keine Verzerrung gewünscht ist, muss der Haken – Seitenverhältnis beibehalten – gesetzt sein. Für den passenden Namen des Bildes muss im Vorfeld gesorgt werden.

URL und Seitentitel

In der Konfiguration zur Seite lassen sich bereits die ersten globalen Einstellungen für Joomla! vornehmen. Im Backend finden sich unter dem Menü System -> Konfiguration die Bereiche *Suchmaschinenoptimierung (SEO)* und *globale Metadaten*.

Unter dem Bereich *Suchmaschinenoptimierung (SEO)* ist die Möglichkeit enthalten, die URL zu konfigurieren. Grundsätzlich wird die URL von Joomla! nicht sehr SEO-attraktiv dargestellt. Durch einen simplen Klick auf Suchmaschinenfreundliche URL -> Ja (siehe Abb. 1) wird z. B. aus https://meinedomain.de/index.php?option=com_content&view=article&id=7&Itemid=133 ->

<https://meinedomain.de/index.php/mein-BeitragName.html>. Soll nun auch noch die Dateierweiterung `.html` verschwinden, dann ist auch noch der Auswahlbutton *Dateierweiterung an URL anfügen*, wie im Bild, auf *Nein* zu stellen.

Vielfach wird gewünscht, dass auch *index.php* nicht mehr in der URL enthalten ist. Das ist prinzipiell durch Setzen der Einstellung *URL-Rewrite nutzen* auf *Ja* möglich. Allerdings muss dafür die mit Joomla! ausgelieferte Datei `htaccess.txt` in `.htaccess` umbenannt werden und serverseitig das Apache-Modul `mod_rewrite` aktiviert sein.

Die Einstellung *Unicode Aliase* sorgt dafür, ob Umlaute dargestellt werden bzw. Zeichensätze aus anderen Sprachen, z. B. Chinesisch, also Unicode-Zeichensätze. Für die deutsche Sprache ist dies allerdings nicht zu empfehlen, da nicht sichergestellt ist, dass der aufrufende Browser die Umlaute interpretieren kann.

Nun noch eine grundsätzliche Erklärung zum Aufbau der von Joomla! erzeugten URL. Joomla! hat diverse Möglichkeiten, eine URL zu erstellen. In einer Grundinstallation wird sie nach den verwendeten Inhalten dargestellt. Wird ein Beitrag über ein Menü angezeigt, wird der Menüalias – dieser wird aus dem Menütitel gebildet und ist veränderbar – in die URL übernommen. Wird ein Beitrag direkt, also nicht über ein Menü, verlinkt und ausgegeben,

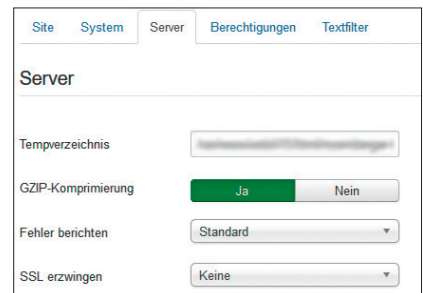


Abb. 7: GZIP Performance-Gewinn

steht der Beitragsalias in der URL. Hier muss der Nutzer also genau überlegen, was er ausgibt, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen. Da in diesem Artikel die reinen Core-Möglichkeiten beschrieben werden, ohne auf Programmierkenntnisse zurückgreifen zu müssen, soll an dieser Stelle auf die nächste Ausgabe der WEBSITE BOOSTING verwiesen werden, in der das Thema URL-Struktur noch einmal ausführlicher erläutert wird.

Seitenname

Die letzte, noch fehlende Einstellung im Bereich *Suchmaschinenoptimierung (SEO)* ist, ob der Seitenname – also tatsächlich der Name der Website – im Titel angezeigt werden soll. Diese Einstellung ist bei *Nein* zu belassen. Der Seitentitel ist eines der wichtigsten Rankingmerkmale und sollte keinesfalls die Hauptwörter ständig wiederholen, auch nicht den Namen des Webauftritts.

Performance

Jeder Webseiten-Entwickler sollte bestrebt sein, eine performante Webseite zu erstellen. Der von Suchmaschinen ermittelte Seiten-Lade-Wert fließt in den Rankingfaktor der Seite ein.

Joomla! bietet für die Verbesserung der Performance unterschiedliche Einstellungsmöglichkeiten in der Seitenkonfiguration an. Zum einen ist es möglich, GZIP zu aktivieren, zum anderen kann das Caching einer Webseite sehr individuell eingestellt werden. Zur Überprüfung der Seitengeschwindigkeit bietet Google das Tool PageSpeed Insights an: <http://einfach.st/gpsi1>.

GZIP

GZIP ist ein Datenkompressionsprogramm, das es ermöglicht, die Informationen der Webseite schneller zu übermitteln. Die Grundeinstellung im Menü System -> Konfiguration unter dem Register Server kann die Komprimierung eingeschaltet werden, die Standardeinstellung ist ausgeschaltet.

Module-Caching

Um unnötige Datenübertragungen und Serveranfragen zu vermeiden, kann man sich des Cachings, also des Zwischenspeicherns von Informationen, bedienen. Damit diese Informationen bei Auslieferung nicht veraltet sind, gibt es Ablaufzeiten für den Cache. Alle diese Einstellungen sind ebenfalls im Menü System -> Konfiguration im Register System zu setzen. Bei der Auswahl der Cachingart können drei Einstellungen gewählt werden. AUS deaktiviert das Caching. Normales Caching bedeutet, dass einzelne Ansichten im Cache vorgehalten werden, wohingegen beim erweiterten Caching auch Gruppierungen von Ansichten vorgehalten werden können. Das erweiterte Caching wird bei großen Seiten nicht empfohlen und ist je nach verwendeten Erweiterungen ggf. fehleranfällig. Das Entwicklerteam von Joomla! empfiehlt daher, das nor-

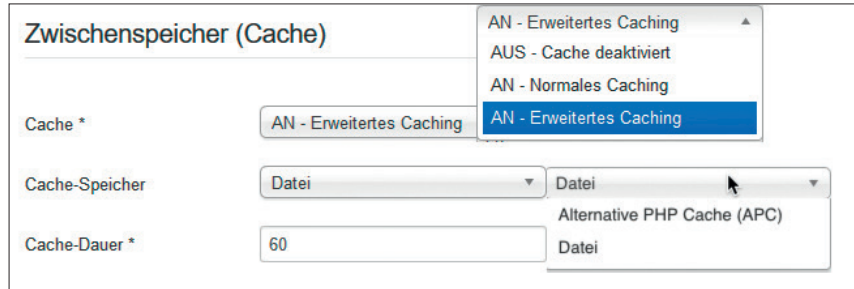


Abb. 8: Caching für Module und Views

male Caching zu verwenden. Diese Art von Caching bezieht sich auf einzelne Module oder Views, nicht auf gesamte Seiten.

Der gecachte Inhalt muss irgendwo abgelegt sein, sonst kann sein Inhalt nicht ausgeliefert werden. Die auf allen Systemen vorhandene Option ist die Ablage in einer Datei. Daneben gibt es Speichermöglichkeiten für den Cache, die von der Serverumgebung abhängig sind. Wer sich mit diesem Thema intensiver befassen möchte, kann in der Joomla! Dokumentation unter <http://einfach.st/jom2> nachlesen. Die im Bild aufgeführte Option APC speichert zum Beispiel auch den bereits interpretierten PHP-Befehlscode und erhöht so die Seitengeschwindigkeit, weil er nicht mehr zur Abrufzeit interpretiert werden muss.

Die Cache-Dauer ist in Minuten anzugeben und bedeutet, dass über diesen Zeitraum die hinterlegte Information vorgehalten wird. Nach Ablauf dieser Zeit wird der Cache automatisch geleert.

Seiten-Caching

Noch schneller wird die Seite mit der Einschaltung eines speziellen System-Plug-ins, also einer Erweiterung, die bereits mit der Grundinstallation ausgeliefert wird, aber noch nicht aktiviert wurde. Unter dem Menüpunkt Erweiterungen -> Plug-ins ist das Plug-in-System Seitencache zu finden. Dieses Plug-in hat nur die Möglichkeit, aktiviert oder deaktiviert zu werden. Bei eingeschaltetem Plug-in werden die aufgerufenen Seiten vollständig gespeichert. Das Plug-in sollte nur für stati-

sche Seiten verwendet werden. Werden z. B. Formulare mit einer Abschlussseite mithilfe von Ajax geladen, ändert sich die URL nicht und die gecachte Seite zeigt diese Seite nicht an. Somit kann das Formular nicht abgesendet werden. Hier muss sich der Websitebetreiber also genaue Gedanken machen, für welche Seiten er dieses Plug-in überhaupt einsetzen kann.

Fazit

Joomla! ist ein sehr mächtiges und umfassendes Tool zur Erstellung von Webseiten. Die Grundversion bietet bereits zahlreiche Möglichkeiten für die SEO-Grundeinstellungen. Die Installation von Erweiterungen muss nicht unbedingt erfolgen. Werden Änderungen an der Konfiguration vorgenommen, ist allerdings darauf zu achten, dass die Seite anschließend auf Herz und Nieren überprüft wird.

In diesem Artikel konnten nicht alle Features aufgeführt werden, die in Joomla! einstellbar sind. Zum Beispiel ist es aus Gründen der Sicherheit und auch aus SEO-Sicht sinnvoll, mit dem Sicherheitsprotokoll HTTPS zu arbeiten. Grundsätzlich ist die Einstellung zum Einsatz von HTTPS als Basisprotokoll bereits im Core vorhanden. Da hier aber weitere serverseitige Einstellungen nötig sind, wird dies hier nicht näher betrachtet, sondern in einem der folgenden Artikel ausführlich behandelt.

In der nächsten Ausgabe wird gezeigt, welche sinnvollen SEO-Erweiterungen für Joomla! zur Verfügung stehen, welche Vorteile sie für SEOs bieten und wie die Installation und Konfiguration erfolgen muss.¶